

Protokoll 41 V/12

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 14.03.2012

Ort: Stadthaus Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **12** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Im nichtöffentlichen Teil gibt Herr Hackbart, Geschäftsführer der „Lagune“, eine Information zur Gewährleistung Lagune.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten Fassung einstimmig bestätigt.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 40 V/12

Es gibt keine Hinweise zum Protokoll. Es ist damit bestätigt.

3. Bericht des OB

Grüße des Oberbürgermeisters. Er ist in der Angelegenheit BTU/HL unterwegs.

4. Informationen, Anfragen, Anträge

4.1 Information über den 3. Verkehrsabschnitt der Ortsumgehung Cottbus Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Hösel informiert über alle Verkehrsabschnitte und stellt den zeitlichen Ablauf dar (Anlage 2).

Frau Tzschoppe begründet die heutige Information damit, dass verschiedene Stadtverordnete zum 3. VA nachgefragt haben, insbesondere, ob die Stadt Cottbus sich beim MIL bezüglich Planungskosten für den 3. VA stark machen könnte. Frau Tzschoppe informiert über regelmäßige Kontakte Stadtverwaltung Cottbus/IMAG Staatskanzlei und dem RWK-Projekt.

Nachfragen/Diskussion:

Diese Maßnahme wird im RWK-Prozess zur Berichterstattung in der Staatskanzlei stetig angemahnt.

Über die Energieregion Lausitz der AG Infrastruktur sollte die Maßnahme ebenfalls weiter befördert werden.

5. Beschlussvorlagen

5.1 OB – 002/12

Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

12 : 0 : 0

5.2 OB – 004/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Gabriel informiert, dass zu allen Wirtschaftsplänen TOP 5.2 – 5.6 noch Änderungsbedarf in der Verwaltung besteht. Es werden Austauschblätter gefertigt und verteilt und die Vorlagen im April in der 2. Lesung behandelt.

Für die Behandlung in der 2. Lesung aller Vorlagen TOP 5.2 – 5.6

12 : 0 : 0

5.3 OB – 005/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Tierpark Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

5.4 OB – 006/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

5.5 OB – 007/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Kommunales Rechenzentrum für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

5.6 OB – 008/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Grün- und Parkflächen der Stadt Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

5.7 I – 005/12

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2012
Fachbereich Finanzmanagement

Frau Ramsch stellt die Eckpunkte des Haushalts 2012 und die Mittelfristplanung bis 2015 dar.
(Anlage 3)

Nachfragen/Diskussion:

Die detaillierten Ausführungen zum Hochbaubereich und Grün und Verkehrsflächenbereich werden schriftlich an die Fraktionen gegeben.

5.8 I – 006/12

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012 bis 2015
im Rahmen des Haushaltsplanes 2012
Fachbereich Finanzmanagement

Nachfragen/Diskussion:

- Zuschuss CMT, Konservatorium, Kindermusical

Im HSK sind Prüfaufträge zusammengestellt, die in der Diskussion abzuwägen sind.

TOP 5.7 und 5.8 werden in die 2. Lesung verwiesen: 12 : 0 : 0

5.9 I – 008/12

Beschluss über die Eröffnungsbilanz per 01.01.2010
Fachbereich Finanzmanagement

Frau Ramsch gibt zur Kenntnis, dass die Eröffnungsbilanz verspätet eingereicht wird. Es war eine immense Arbeit, das kommunale Vermögen zu bewerten.

Frau Beyer informiert aus dem Prüfbericht. (Anlage 4)

Klarstellung Frau Tzschoppe: Es betrifft nur das Trogbauwerk Willi-Brandt-Straße und nicht die Brücken und Durchlässe – es gibt keine Erfahrungswerte dafür.

Eine Nachfrage zu Verlustvorträgen der Gesellschaften und Abschreibungen von Baudenkmälern und Kunstgegenständen wird von Frau Beyer beantwortet.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

5.10 IV – 006/12

Variantenentscheid zum Zentralen Verkehrsknotenpunkt Hauptbahnhof Cottbus
Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Frau Tzschoppe informiert zum Einbringen der Vorlage. Der Beschluss wird benötigt, um Fördermittelanträge stellen zu können. Die Maßnahme soll bis 2014 umgesetzt werden.

Nachfragen/Diskussion:

- engagierter Bauablauf

- Folgekosten/Einnahmen – bewirtschafteter Parkplatz für Langzeitparker

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

5.11 IV – 007/12

1. Änderung des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Einkaufszentrum Stadtpromenade Cottbus, 2. Bauabschnitt Blechen-Carré“
Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Thiele stellt die Änderungen zum bestehenden Durchführungsvertrag dar. Der Ordnungsmaßnahmevertrag wird dann ebenfalls angepasst (Geschäft der laufenden Verwaltung). Herr Thiele informiert über die Ablösung der nicht herzustellenden 25 Stellplätze.

Nachfragen/Diskussion:

- Stellplatzfrage immer noch strittig? Das ist das endverhandelte Ergebnis zur Stellplatzablöse.
- aus architektonischer Sicht eine Verschlechterung zur Anbindung an die Wohnscheibe

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Haas das Wort. Herr Haas bestätigt, dass die Ablöse für 25 Stellplätze bezahlt wird.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 1 : 1

5.12 IV – 008/12

Entscheidung zur Verlängerung Personentunnel
Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Nachfragen/Diskussion:

- Herr Schaaf: Es sollten 150 T€ im Haushaltsjahr 2014/2015 für die Planung eingestellt werden
– Auftrag an Frau Tzschoppe, das so mit der Bahn zu verhandeln.
- Herr Strese: Antrag stellen - ab Bahnsteig 10 bis Westausgang den vorhandenen Tunnel unter Denkmalschutz stellen und den Tunnel sanieren
- verlässliche Termine müssen durch die Bahn benannt werden

Beide Wege sollen bis zur Stadtverordnetenversammlung geprüft werden. Der Ausschuss kann noch vor der StVV beschließen. Dieser Weg wird von allen unterstützt und für den **28.03.2012, 13:15 Uhr eine kurze Ausschusssitzung** vereinbart.

Frau Tzschoppe stellt aus der Diskussion klar, dass Stellplätze auf der Grundlage geltenden Rechts ermittelt werden und sie informiert zum Verfahren bestehender Denkmale. Sie stellt die anteilige Finanzierung der Baumaßnahme durch die Stadt dar. Der Eigenanteil der Stadt wird durch einen Baukostenzuschuss realisiert.

Frau Tzschoppe informiert, dass die höchste Priorität der Verkehrsknoten hat. Die anteiligen Fördermittel (ÖPNV) sollen auf den Verkehrsknoten gelenkt werden.

13:15 Uhr vor der StVV trifft sich der Ausschuss zur Beschlussfassung dieser Vorlage.

Abstimmung zur Verfahrensweise:

12 : 0 : 0

Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr